



ERNST-MACH-GYMNASIUM HÜRTH

Schulinternes Curriculum

Erdkunde

In der Sekundarstufe I wird das Fach Erdkunde in den Stufen 5,7 und 9 unterrichtet. In der Stufe 7 kann Erdkunde bilingual in englischer Sprache besucht werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird Erdkunde in der Einführungs- und Qualifikationsphase als Grundkurs und Leistungskurs angeboten.



Buch: TERRA Geographie 1

Bei der Zuordnung der **Kompetenzen** zu den **Inhalten** sind nur die primär angestrebten Kompetenzen angegeben. Darüber hinaus werden weitere inhaltsübergreifende Kompetenzen vermittelt. Dies gilt beispielsweise für die Methodenkompetenz *Die SuS gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogen Informationen* und *Die SuS entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogen Informationen* oder die Sachkompetenz *Die SuS wenden zentrale Fachbegriffe in thematischen Kontext an*.

Sich Orientieren				
Inhalte	Orientieren im Gelände Einführung Atlasarbeit Orientieren in D und Europa			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Hürth und Nahraum Schulweg			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume	nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung Die SuS entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen		können ihren Schulweg auf eine Karte einzeichnen und mögliche Gefahrenstellen erkennen und angepasst handeln
Leben in Stadt und Land				
Inhalte (Inhaltsfeld 1)	Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in Stadt und Dorf			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Tabellen lesen und auswerten			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und	Gewinnen aus Bildern, Graphiken und Tabellen themenbezogene Informationen	Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	

	Versorgungsangeboten			
Wo viele Menschen leben und arbeiten				
Inhalte (Inhaltsfeld 2)	Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung) Veränderungen von Strukturen in Industrie und Dienstleistungsbereichen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Diagramme zeichnen Fachbegriffe lernen (einfaches Wirkungsgeflecht)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für LW, Industrie und Dienstleistungsbereich Stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie Wenden zentrale Fachbegriffe in thematischen Kontexten an	Erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme	Vertreten eigene bzw. fremde Positionen schlüssig	
Landwirte versorgen uns				
Inhalte (Inhaltsfeld 2)	Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die LW (Klima, Boden, Absatzmarkt) Veränderungen von Strukturen in der LW Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Klimadiagramme auswerten Exkursion (z.B. Bauer Füngeling)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die LW Stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab Beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung	Entnehmen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen Beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalten	Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	Berücksichtigen beim Einkaufen ihr Wissen zur Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Produkte
Wohin in Ferien und Freizeit				
Inhalte (Inhaltsfeld 3)	Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr			

	Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Befragung Rollenspiel			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Beschreiben einzelne, durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung	Erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme	Vertreten die eigene bzw. fremde Position schlüssig Unterscheiden zwischen Pro- und Contra Argumenten zu verschiedenen kontrovers diskutierten Sachverhalten	
Garzweiler- ein Raum unter der Lupe				
Inhalte	Vorstufe einer fragegeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Gruppenpuzzle Exkursion RWE (Niederaußem, Garzweiler, Gut Paffendorf)	Wie entstand der Otto- Maigler-See?		
Zu erreichende Kompetenz	Durch Verknüpfung des bisher gelernten erfolgt einer Wiederholung, Sicherung und Vertiefung aller Kompetenzen			

**Arbeitsgrundlage:** Terra Geographie 2

Bei der Zuordnung der Kompetenzen zu den Inhalten sind nur die grundlegenden Kompetenzen angegeben.

Folgende **Sachkompetenzen** werden in allen Bereichen gefördert:

Die Schülerinnen und Schüler...

- verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.
- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.

Folgende **Methodenkompetenzen** werden in allen Bereichen gefördert:

Die Schülerinnen und Schüler...

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar.
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.

Beleuchtungszonen der Erde				
Inhalte	Grundlagen für das Verständnis der unterschiedlichen Klimazonen (Sonneneinstrahlung, Erwärmung der Erde, Jahreszeiten, Tageslängen, Vegetationszeit)			
Topographische Verflechtung	Erde, Weltall			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Klimadiagramme auswerten			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und	- gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogen Informationen. - erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme.		

	Wirtschaftsbedingungen der Menschen.			
Leben in den unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde				
Inhalte	- Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen - Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen - Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens - Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt			
Topographische Verflechtung	Nordamerika, Trockengebiete (z. B. Sahara, Namib, Mojave), Afrika (v. a. Sahel), Indonesien, Brasilien, Ukraine, Deutschland			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Ein Wirkungsgefüge erstellen (z. B. Kalte Zone) Ein Stationenlernen durchführen (z. B. Wüsten) <i>Ein Gruppenpuzzle durchführen</i> (z. B. Savannen) <i>Eine Pro-/Contra-Diskussion führen</i> (z. B. Tropischer Regenwald)			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung. - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf. - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,	- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen. - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.	- erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit. - sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen. - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung. - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten	- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert. - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

			hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.	
Landschaftszonen der Erde				
Inhalte	- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation			
Topographische Verflechtung	Erde			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit				
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.	- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.	fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.	
Unruhige Erde				
Inhalte	- Schwächezonen der Erde - Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)			
Topographische Verflechtung	Nordamerika, Japan, Italien (Ätna)			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Im Internet recherchieren Exkursion in den Vulkanpark Eifel, Geysirzentrum Andernach			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung. - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen,	- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen. - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente. - stellen geographische	- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.	

	unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.	Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.		
Räume entwickeln sich				
Inhalte	- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen - Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt - Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung			
Topographische Verflechtung	Dubai, USA			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Eine thematische Karte auswerten Eine Kartenskizze zeichnen			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten. - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft.	- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.	- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ. - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.	- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse. - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.
Borneo – Eine fragengeleitete Raumanalyse				
Inhalte	- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen - Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung			
Topographische Verflechtung	Borneo oder anderes Raumbeispiel			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Eine Raumanalyse durchführen			

Bilingualer Erdkundeunterricht in der Jahrgangsstufe 7

Der bilinguale Erdkundeunterricht wird in der Jahrgangsstufe 7 alternativ zum deutschsprachigen Erdkundeunterricht im Wahlpflichtbereich angeboten. Für den bilingualen Erdkundeunterricht ist das „Schulinterne Curriculum Erdkunde Klasse 7“ maßgebend, so dass hier lediglich eine Übersicht über die zu erarbeitenden Inhalte vorgenommen wird, da sich aufgrund des Lehrwerkes „Diercke Geography for bilingual classes, volume 1“ (Westermann-Verlag) eine andere Reihenfolge der Unterrichtsthemen anbietet. Bei der Bearbeitung der Unterrichtsthemen ist es jedoch gelegentlich notwendig, auf das deutschsprachige Schulbuch Terra 2 zurückzugreifen. Die zu erlernenden Methoden („Skills“) werden im letzten Kapitel von „Diercke Geography“ dargestellt und sollten in gesonderten Methodenstunden erarbeitet werden.

Die zu vermittelnden Kompetenzen sind dem einsprachigen Curricula zu entnehmen.

Thema 1: Natural Forces Affect Life on Earth

- Schalenbau der Erde;
- Vulkanismus und Erdbeben;
- Theorie der Kontinentalverschiebung und Theorie der Plattentektonik;
- Tsunamis;
- Beleuchtungszonen der Erde; Jahreszeiten; Polarnacht und Polartag;
- Klimazonen der Erde;
- Landschaftszonen der Erde (Biomes of the Earth; refer to Terra 2, chapter 8).

Thema 2: Living and working in Africa

- Überblick über den Kontinent: Afrika – A tropical continent; Many Peoples, Many Cultures;
- Living and working in deserts; Water means life – in an oasis;
- Living and working in savannas;
- Living and working in the Sahel;
- Living and working in the tropical rain forest (Refer to Terra 2, chapter 6);

Thema 3: Living and working in Northern America

- Contrasting Nature – Relief;
- Contrasting Nature – Climate and Vegetation;
- Extreme Weather Conditions;
- USA – Farming;
- From the Manufacturing Belt to the ‘Rust Belt’?;
- The Sunbelt – Combining Jobs with Pleasure;
- The Inuit – Living in the Freezer?

Thema 4 (optional): Topic of one's own choice, e.g.

- *Living and working in the Orient;*
- *Living and working in Asia;*
- *Living and working in Russia;*
- *Living and working in Latin America;*
- *Living and working in Australia.*



Buch: TERRA Geographie 3

Bei der Zuordnung der **Kompetenzen** zu den **Inhalten** sind nur die primär angestrebten Kompetenzen angegeben. Darüber hinaus werden weitere inhaltsübergreifende Kompetenzen vermittelt. Dies gilt beispielsweise für die Sachkompetenzen *Verfügen über unterschiedliche räumliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen* und *Verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern* oder die Methodenkompetenz *Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zu Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen*.

Eine Welt- ungleiche Welt				
Inhalte (Inhaltsfeld 6)	Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung Sozioökonomische Gliederung der Erde verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Web-GIS (HDI Entwicklungsstand erfassen → Klett GIS) Rollenspiel			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar Stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und	Gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (Web-GIS) Unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff Orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln	Sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen	Vertreten in simulierten (Pro- und Contra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert

	sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her			
Immer mehr Menschen				
Inhalte (Inhaltsfeld 7)	Wachstum der Weltbevölkerung als globales Problem Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Bevölkerungspyramiden erstellen und auswerten Vernetztes Denken (Wirkungsgefüge) Rollenspiel			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen Stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar	Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar. Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen	Fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ	Vertreten in simulierten Diskussionen (Rollenspiel) Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
Wachsen und Schrumpfen von Städten				
Inhalte (Inhaltsfeld 7 & 8)	Stadtentwicklung/ Modell der westeuropäischen Stadt Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern Megastädte			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Google earth Fachübergreifend mit Geschichte: historische Stadtentwicklung Exkursion zur Stadtentwicklung in Köln			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in IL und EL als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und Nutzungsinteressen	Entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Ebenen	Fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ	
Globalisierung				

Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Veränderung des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Welt Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Karikaturen auswerten Portfolio Pro- und Contra Diskussionen			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in der Industrie und im Dienstleistungsbereich zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten Erörtern die Bedeutung von DL im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft	Recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	Erfassen mediale Präsentation als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit Schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswelt	Sind in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld (z.B. beim Einkauf, Wahl von Verkehrsmitteln) ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln
Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie				
Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handeln und Umweltbelastung			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Referate			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in der Landwirtschaft zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten	Stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressantenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	Sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung	Sind in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld (z.B. beim Einkauf von Nahrungsmitteln) ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Europa im Wandel				
Inhalte (Inhaltsfeld 8)	Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume in den Mitgliedsstaaten der EU			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Fachübergreifend mit Politik: Die europäische Einigung			
Zu erreichende Kompetenz	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler...	Analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar Nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten	Entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für dessen Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor	Sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen	Vertreten in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
Wie verändert der Wirtschaftsboom China?				
Inhalte (Inhaltsfeld 6)	Eine fragengeleitete Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten			
Methodische Schwerpunkte/ unterrichtliche Besonderheit	Gruppenpuzzle			
Zu erreichende Kompetenz	Durch Verknüpfung des bisher gelernten erfolgt einer Wiederholung, Sicherung und Vertiefung aller Kompetenzen			



Einführungsphase

Arbeitsgrundlage: TERRA Geographie Einführungsphase

Inhalte:

1. Die Bedeutung endogener Naturfaktoren für die Genese der Landschaft und deren Auswirkungen auf das menschliche Handeln

1. Begrifflichkeiten
2. Schalenaufbau der Erde/ Plattentektonik
3. Vulkanismus
4. Erdbeben
5. Tsunami

Bemerkung: Bis zur Herausgabe der neuen Lehrpläne vom Ministerium erfolgt eine Orientierung bezüglich der zu erwerbenden Kompetenzen an den Vorgaben des verwendeten Lehrwerks TERRA Geographie Einführungsphase. Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 39.

2. Atmosphärische Prozesse

1. Strahlungs- und Wärmehaushalt
2. Luftdruck und Wind
3. Wolkenbildung und Niederschlag
4. Klima und Wetter in Mitteleuropa
5. Tropische Zirkulation: Monsun
6. Klimawandel: Handlungsoptionen

(Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 75 des Lehrwerkes.)

1.Klausur

3. Ökologische Problemfelder in verschiedenen Klimazonen

1. Zonale Gliederung der Erde
2. Die Böden der verschiedenen Landschaftszonen und deren Veränderungen durch einen Wandel in der Landwirtschaft
3. Betrachtung der Eingriffe des Menschen in die verschiedenen geoökologischen Kreisläufe mithilfe ausgewählter Syndromansätze (Katanga-Syndrom, Massentourismus-Syndrom, Bitterfeldsyndrom, Raubbau-Syndrom in arbeitsteiliger Gruppenarbeit)
4. Der Aspekt der Nachhaltigkeit als Handlungsoption

(Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 109 des Lehrwerkes.)

2.Klausur

4. Wasser und dessen Einfluss auf das menschliche Leben

1. Globaler Wasserkreislauf
2. Wasser als Konsumgut
3. Krieg um Wasser
4. Nachhaltige Wassernutzung

(Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 143 des Lehrwerkes.)

5. Raumwirksamkeit von Energiegewinnung und Energiesicherung

1. Weltweite Verteilung der Rohstoffe und deren Bedeutung
2. Kohle und Erdöl
3. Raumanalyse: rheinischen Braunkohlerevier mit anschließender Exkursion
4. Krieg um Rohstoffe

(Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 177 des Lehrwerkes.)

6. Nachhaltig Handeln

1. Agenda 21 auf lokaler Ebene
2. Beitrag zum Projekt/ Wettbewerb *Schule der Zukunft* des Landes NRW

(Für dieses Kapitel finden sich die Kompetenzen auf der Seite 203 des Lehrwerkes.)

In der Einführungsphase werden zwei Klausuren geschrieben (pro Halbjahr eine), die Dauer beträgt jeweils 90 Minuten.

Zusätzlich soll im 2. Halbjahr eine schriftliche Überprüfung für alle Schüler stattfinden, in der schwerpunktmäßig der Anforderungsbereich zwei und drei abgefragt wird

.



Jahrgang:	Themen	Besonderheiten
Stufe 11.1	Strukturen und Prozesse in Industrieräumen (11.1)	
	<u>Industriegebiete/industriell geprägte Wirtschaftsräume in Deutschland und Europa</u> Stellenwert der Industrie in der Volkswirtschaft, Beschäftigung <u>Standortfaktoren und ihr Wandel</u> Harte und weiche Standortfaktoren, Ruhrgebiet, Rhein-Erft-Kreis Internationalisierung und Globalisierung der Industrie Multis, transnationale Konzerne, Klein- u. Mittelunternehmen, Verkehrs- und Kommunikationsnetze <u>Industriewirtschaftsräume in Deutschland</u> Deindustrialisierung, Tertiärisierung, Gewerbeparks, techn. Wandel	Exkursion Ruhrgebiet Exkursion Chemiepark Knapsack
Stufe 11.2	<u>Strukturen und Prozesse in urbanen Räumen (11.2)</u>	
	<u>Entwicklung und innere Differenzierung der europäischen Stadt</u> Entstehung von Städten, Terminologie, strukturierende Kräfte Funktionalräumliches und sozialräumliches Gefüge von europäischen Städten Städtische Teilräume, Nutzungskonflikte, Stadtmodelle <u>Suburbanisierung und räumliche Mobilität in ihrer Bedeutung für die Stadtregion</u> Wandel städtischer Strukturen unter dem Einfluss der Tertiärisierung, Ursachen und Folgen von Wanderungs-, Verlagerungsbewegungen <u>Regionale und europäische Städtenetze in ihrer Bedeutung für ein wettbewerbsfähiges Europa</u> Europäische Hauptstadtregionen, Ruhrgebiet u.a.	Kooperation mit Geschichte (Städtebildung im Mittelalter) Befragungen, Kartierungen, Rollenspiel Exkursion zur Stadtgeographie zur Schulung fachmethodischen Arbeitens (z.B. Köln, Bonn)

	<u>Metropolisierung als extremer Verstädterungsprozess</u> Ursachen und Folgen von Migration, Marginalisierung <u>Städte in anderen Kulturkreisen als Ausdruck unterschiedlicher Einflüsse</u> Städte in Lateinamerika, USA und der islamischen Welt, ostasische Städte	
12.1	Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse in Entwicklungs- und Schwellenländern und ihre Wechselwirkungen mit Industrieländern	Besonderheiten
	<u>Kennzeichen von Entwicklungsländern (EL) / Schwellenländern (SL)</u> Indikatoren, Raumstrukturelle Modelle <u>Ressourcenausverkauf, EL als Rohstofflieferanten, Verflechtungen mit IL</u> Verschiedene Rohstoffe und Länderbeispiele (Nigeria, Brasilien u.a.), Spannungsfeld von Landschaftszerstörung und –schutz, Akteure Wirtschaftsblöcke / Freihandelszonen NAFTA, Mercosur, ASEAN, GATT, WTO – Globale Zusammenarbeit und soziokulturelle Rahmenbedingungen <u>Landwirtschaft</u> Agrarsysteme und ihre ökologischen Grundlagen (Bewässerungssysteme, Probleme von Bodenversalzung und Desertifikation), Konzept der Nachhaltigkeit Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung (Subsistenzwirtschaft, Agrobusiness, ökologische LW, Fair Trade, Ökobilanzierung) Migration: Ursachen, Folgen Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsentwicklung (Modell des demographischen Übergangs; demographischer Wandel in Industriegesellschaften), Kluft zwischen Arm und Reich, Naturfaktoren, politische Rahmenbedingungen; Lösungsansätze Globalisierung und Industrialisierung in EL / SL Voraussetzungen der Entwicklung und Ressourcen, Akteure und ihre Wirkung auf industrieräumliche Strukturen Tourismus in EL / SL	Interviews z.B. mit Migrantenfamilien Ggfls. Teilnahme an Wettbewerben zur Entwicklungspolitik, nachhaltigen Entwicklung

	Wirtschaftsfaktor Tourismus, Traditionelle soziokulturelle Strukturen, Naturfaktoren, Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe	
12.2	Raumordnung und Regionalplanung	
	Raumordnung und Raumplanung, Bundesraumordnung Ziele, Konzepte, Aufgaben; Umsetzung, Mittel und Instrumente; Raumordnerische Grundsätze, Leitideen, Leitbilder, Ebenen Regionalentwicklung und Planungskonzepte Verdichtungsräume und Zentralität, Zentrale Orte Grundlagen der europäischen Raumordnung (Europäische Raumordnungsmodelle, u.a. „Blaue Banane“, Transformationsprozesse im Osten Europas)	Kartierungen Einbeziehung der Stadt Hürth: Flächen-nutzungsplan